

Großer Bahnhof rund um Lok Emma

Empfang geht Fest zum Jubiläum „50 Jahre Kinderbetreuung in Colnrade“ voraus

VON JÜRGEN BOHLKEN

Colnrade – „Du warst meine Kindergärtnerin“, sagte Ole Dauskardt, Mitglied des Colnrader Rates, zu Ruheständlerin Ilse Ostersehl, die am Freitagvormittag aus Anlass des Jubiläums „50 Jahre Kinderbetreuung in Colnrade“ zur Kita „Lummerland“, an ihre frühere langjährige Wirkungsstätte, gekommen war. Ein Empfang für geladene Gäste ging dort dem öffentlichen Jubiläumssommerfest voraus.

Als der eingruppige Colnrader Kindergarten in den 1990er-Jahren gebaut werden sollte, „war ich voll dagegen“, erinnerte sich Dauskardt. Ihm passte der Verlust des „wunderbaren Bolzplatzes“ so gar nicht. Doch dafür ist bekanntlich Ersatz geschaffen worden. Heute hat der Kindergarten nach Überzeugung Dauskardts einen maßgeblichen Anteil an Zuzügen und wachsender Einwohnerschaft.

Die „Lummerland“-Kinder stellten sich mit einem eigenen Lied vor, nachdem sie die Vertreter aus Rat, Verwaltung und den anderen Kitas der Samtgemeinde Harpstedt sowie zahlreiche weitere Gäste mit einem von Bewegung begleiteten Begrüßungsong willkommen heißen hatten. Heidi, ein Mädchen aus ihren Reihen, feierte zusätzlich selbst Geburtstag und ließ sich zu ihrem fünften Wiegenfest mit „Happy Birthday“-Gesang und La Ola hochleben. Das Kita-Jubiläum schloss den vormaligen Colnrader Spielkreis mit ein, der 1974 unter Mitwirkung der Pastorenfrau Barbara Wagner aus der Taufe gehoben worden war.

„Wir sind immer wieder baff, was die Kinder schon al-



Ratscherr Ole Dauskardt (r.) überreichte nicht nur Präsente der Gemeinde Colnrade an Kita-Leiterin Heike Decker sowie ihre Kolleginnen Liane Degen und Ute Kohls (hinten.v.l.). Im Namen des „Ofenhauses“ schenkte er zusätzlich ein großes Bild, das zur soeben vom Bauhof restaurierten „Lummerland“-Lok Emma (im Hintergrund) passt.

FOTO: BOHLKEN

les über die Feuerwehr und das Absetzen eines Notrufs wissen“, spielte Colnrades Ortsbrandmeister Marvin Hartje auf die Brandschutzziehung im „Lummerland“ an, die selbstverständlich beibehalten werde.

Einrichtungsleiterin Heike Decker und ihre Kolleginnen wurden mit Geschenken regelrecht überhäuft. Von den anderen Kitas der Samtgemeinde Harpstedt kam ein „Ding“ aus Holz, das auf den ersten Blick wie ein Kunstobjekt auf Rollen anmutete, sich aber als „Partizipationssäule“ entpuppte. Die Kita-Kinder lernen damit die Grundzüge der Demokratie verstehen. Mithilfe von Tischtennisbällen, die sie in Fächer

für „Ja“, „Nein“ oder „Enthaltung“ fallen lassen, können sie über Fragen abstimmen, die sie betreffen. Die Bälle

muss sich das „Lummerland“ allerdings selbst besorgen. „Die waren im Budget nicht mehr mit drin“, flachste Flo-

rian Gräwert, Leiter der „Waldburg“ in Harpstedt, am Rande des Empfangs.

Für die Samtgemeindebibliothek brachten Conny Geerken und Hilke Harms Bücher mit, darunter „Das Ei“, ein Schmöcker, der wegen wiederkehrender Ausleihen als das „Lummerland-Buch“ schlechthin gilt. Zu den originellsten Präsenten gehörte das Geschenk des „Ofenhauses“ – ein gerahmter Druck eines Keramikbildes von Rose Richter-Armgart. Das Eisenbahnmotiv passt perfekt zur Kita-Spielplatz-Lok Emma, die der Samtgemeindebauhof soeben mitsamt Waggon restauriert hat. Ihr war zum Jubiläum ein wahrhaft „großer Bahnhof“ besichert.



Mit einer „Partizipationssäule“ als Geschenk der anderen Samtgemeinde-Kitas überraschen hier Andree Temp, Florian Gräwert und Tanja Kutscher „Lummerland“-Leiterin Heike Decker (von links).

FOTO: BOHLKEN

Baustelle an Wildeshauser Straße „wandert“ nach und nach bis Wohlde

OOWV lässt für rund 370000 Euro Trinkwasserleitung erneuern

Harpstedt/Wohlde – Sie nervt nicht wirklich, sondern stört bestenfalls ein bisschen: die am 5. August eingerichtete Baustelle an der Wildeshauser Straße (L338) in Harpstedt, aktuell in Höhe Inkoop und Aldi, mit Baustellenampel und einspuriger Verkehrsführung. Wer vermutet, dass sie in Kürze ver-

schwindet, liegt falsch. Dahinter steckt eine durchaus große Maßnahme, die voraussichtlich bis Mitte 2025 abgeschlossen sein wird: Auf 3675 Metern lässt der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOWV) eine Trinkwasserleitung erneuern. Die Arbeiten führt das Unternehmen Sieverding aus

Cappeln aus. Die im Rahmen einer ersten Kalkulation ermittelten Kosten belaufen sich auf rund 370000 Euro. Die Baustelle „wandert“ nach und nach bis Wohlde. „Teilweise ist eine Sperrung des Radweges erforderlich. Außerhalb von Harpstedt kann ganz überwiegend im Horizontalbohrverfahren gearbeitet werden“, erläutert OOWV-Pressesprecher Heiko Poppen und fügt hinzu: „Die alte Rohrschäden auf. Der Durchmesser der neuen Leitung verändert sich mit 225 Millimetern nicht gegenüber der alten.“

Um die Wasserversorgung weiter zuverlässig sicherzustellen, investiere der OOWV umfangreich in die Infrastruktur. Für dieses Jahr seien Ausgaben in Höhe von 82 Millionen Euro erforderlich. „Das geht aus dem Wirtschaftsplan für die Wasserversorgung hervor, den die Verbandsversammlung verabschiedet hat“, so Poppen. Die Investitionen nähmen von Jahr zu Jahr zu. 2022 hätten sie noch bei 52,5 Millionen Euro gelegen.

boh



Aktuell ist die Baustelle in Höhe des Aldi/Inkoop-Verbraucherzentrums eingerichtet.

FOTO: BOHLKEN

App ersetzt auf Wunsch den Blutspendeausweis

DRK bittet für Freitag zum „Aderlass“

Harpstedt – Ein gutes Werk im Interesse des Gemeinwohls können volljährige Frauen und Männer am Freitag, 6. September, zwischen 15 und 20 Uhr in der Harpstedter Delmeschule tun, indem sie sich dort auf die Trage legen und sich jeweils einen halben Liter Blut abnehmen lassen. Als anerkennendes Dankeschön dürfen sie sich hinterher kostenfrei mit Gaumenfreuden vom Buffet stärken, die ein ehrenamtliches Team kredenzt.

Jeder Blutspender muss sich ausweisen können. Darauf weisen der DRK-Ortsverein Harpstedt und der Blutspendedienst in einer Pressemitteilung hin. Eine obere Altersgrenze für den „Aderlass“, so heißt es darin weiter, gebe es inzwischen nicht mehr. Die sei mit der Novellierung des Transfusionsgesetzes weggefallen. Für ältere Menschen, die Gewissheit haben wollen, ob das Blutspenden für sie ratsam ist oder nicht, empfiehlt es sich, ihren Hausarzt oder ihre Hausärztin danach zu fragen.

Die Blutspende-App kann zur Reservierung konkreter Zeiten für den „Aderlass“ ge-



Zur Nutzung der Blutspende-App zwecks Reservierung konkreter Blutspendeterminen rät das Rote Kreuz. Obligatorisch sei das aber nicht, betont der DRK-Ortsverein Harpstedt in einer Pressemitteilung.

FOTOQUELLE DRK-BLUTSPENDE.DE

nutzt werden. Obligatorisch ist das zwar nicht, aber seitens des Deutschen Roten Kreuzes durchaus erwünscht. „Ein hoher Anteil von Reservierungen hilft bei der Reduzierung von Wartezeiten. Die App ersetzt auf Wunsch auch den Blutspendeausweis“, erläutert das DRK – in der Hoffnung auf reichlich Zulauf am 6. September.

boh

KURZ NOTIERT

Gärtnerei seit 40 Jahren treu

Harpstedt – Ein Dienstjubiläum begeht morgen Marlis Holste. Seit 40 Jahren ist die Harpstedterin in der örtlichen Gärtnerei Rinderknecht beschäftigt. Die ehemalige Inhaber-Familie Kmita sowie die neuen Inhaber Stefan Diekmeyer und Alexander Ueberscher danken ihr nach eigenen Worten von Herzen für ihre jahrelange treue Mitarbeit und ihren unermüdlenden Einsatz in allen Gärtnereibereichen. Die Jubilarin sei im floristischen und gärtnerischen Bereich sehr bewandert und habe sich stets als „eine große Stütze“ erwiesen.

Sommerfest zum Jubiläum

Klein Henstedt – Der Henstedter Sportplatz ist morgen, Sonntag, Schauplatz der 50-Jahr-Feier der Dorfgemeinschaft Klein Henstedt. Ein „steifes“ Vereinsjubiläum verbirgt sich dahinter aber keineswegs, sondern vielmehr ein um 14 Uhr beginnendes Sommerfest mit Kuchenbuffet, Spiele-Rallye und abendlichem Grillen. Jung und Alt sind dazu eingeladen.

Offizielle Inbetriebnahme

Colnrade – Schon seit Juni nutzen die Colnrader Brandschützer das neue Feuerwehrhaus. Am Freitag, 13. September, folgt die offizielle Einweihung mit geladenen Gästen. Heißt: Samtgemeindebürgermeister Yves Nagel wird den Neubau seiner Bestimmung übergeben.

Ausbildung für Angelschein

Harpstedt – Für Interessierte ab 13 Jahren, die den Angelschein machen möchten, kündigt der Angelsportverein Harpstedt einen vom 7. Januar bis zum 13. Februar 2025 währenden Ausbildungslehrgang in Harpstedt von etwa 30-stündiger Dauer an, der jeweils dienstags und donnerstags ab 19 Uhr in Harpstedt läuft. Anmeldungen sind bei Christian Bunzel (Tel.: 0151/70612042) oder Nico Degener (Tel.: 01520/5138717) möglich, optional auch online auf der Website www.asv-harpstedt.de/kontakt.

Repair-Café öffnet wieder

Kirchseele – Das neue Repair-Café im Kirchseelter Dorfgemeinschaftshaus öffnet am Mittwoch, 4. September, wieder von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Annahmeschluss für defekte Geräte und Gegenstände ist um 18 Uhr.

Kontakt

Redaktion Harpstedt (0 44 31) Jürgen Bohlken 9 89 11 42
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13, 27793 Wildeshausen